

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz,
Rettungsdienst und Katastrophenschutz**

am Dienstag, dem 04.12.2012

**im Technisches Hilfswerk Ortsverband Neumünster, Niebüller
Straße 34-36, 24537 Neumünster**

<u>Beginn:</u>	Uhr	<u>Ende:</u>	Uhr
-----------------------	------------	---------------------	------------

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Jürgen Böckenhauer

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Arno Jahner

Herr Gerhard Lassen

Herr Hans Werner Pundt

Herr Dr. Wolfgang Reith

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Dr. Bruno Dannmeier

Herr Dietmar Hirsch

Herr Hans-Jürgen Martens

Herr Erhard Christian Schättiger

Außerdem anwesend

Herr Dr. Klaus-Peter Jürgens

Von der Verwaltung

Herr Oliver Dörflinger

Herr Rainer Scheele

Herr Bernd Schümann

Abwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Claus-Rudolf Johna

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Ralf Ketelhut

Von der Verwaltung

Herr Martin Elsler

Herr Sven Kasulke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 04.12.2012
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.10.2012
5. Vorstellung des THW- Ortsverband Neumünster
6. Einwohnerfragestunde
7. Anträge und Anfragen
8. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung Einsatzkräfte; 1068/2008/DS
9. Haushalt 2013 / 2014
10. Sachstand Brandschutzbedarfsplan
11. Sachstand GAZ
12. Sitzungstermine 2013
13. Mitteilungen
14. Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Um 18:00 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende Herr Böckenhauer die Sitzung, begrüßt besonders die Herren Schierhorn und Schmidt vom Technischen Hilfswerk und weiterhin Herrn Noodt (Kreisverbindungskommando der Bundeswehr), die Zuhörer und die Pressevertreter.

Herr Ketelhut und Herr Johna fehlen entschuldigt. Herr Böckenhauer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ein Ausschluss der Öffentlichkeit wird für keinen der Tagesordnungspunkte beantragt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 04.12.2012
-----	--

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.10.2012
-----	---

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.10.2012 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

5 .	Vorstellung des THW- Ortsverband Neumünster
-----	---

Herr Schierhorn stellt den Ortsverband des THW als dreizügigen Verband mit dem technischen Zug Bergung / Ortung und den beiden Fachgruppen Führung und Logistik mit den jeweiligen Fähigkeiten vor. Unter den 135 Mitgliedern ist auch eine Jugendgruppe und als Besonderheit in Neumünster die „Minis“. Der Anteil an weiblichen Mitgliedern beträgt 18 %. Herr Schierhorn geht noch kurz auf das Thema Einsatzkosten ein.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge oder Anfragen liegen nicht vor.

8 .	Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung Einsatzkräfte; 1068/2008/DS
-----	--

Beschluss:

Der Ratsversammlung wird empfohlen, die vorliegende Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

9 .	Haushalt 2013 / 2014
-----	----------------------

Herr Schümann erläutert die Anpassungen im Ergebnishaushalt und erklärt zum Finanzhaushalt, dass die Fahrzeugbeschaffungen im Produkt Brandschutz, die für 2014 vorgesehen waren, was heißt in 2013 eingeplant werden und in 2014 der Schwerpunkt auf die Ausstattung der neuen Feuerwache u.a. mit einer Schlauchwaschmaschine und Geräten für die Atemschutzübungsstrecke und –werkstatt gelegt wird. Durch höhere Einnahmen aus Zuweisungen von Mitteln aus der Feuerschutzsteuer werden Mehraufwendungen zum Teil kompensiert. In den Produkten Rettungsdienst und Katastrophenschutz werden Fahrzeugbeschaffungen im

üblichen Rahmen der Ersatzbeschaffung durchgeführt werden. Auch in diesen Produkten sind für die Ausstattung des Neubaus die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen erhöht worden.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Herr Jahner merkt an, dass es ihm bezüglich der Feuerschutzsteuer und deren Verwendung im Haushaltsplan an Transparenz fehle. Stadtrat Herr Dörflinger weist auf die Darstellung im doppelten Haushalt hin, erläutert, dass sich die Finanzierung durch Steuererträge oder Zuschüsse in den jeweiligen Einzahlungen bei den Maßnahmen abbildet und nimmt diesen Hinweis aber als Verbesserungsvorschlag z.B. als Erläuterung auf dem Produktvorblatt auf.

Herr Böckenhauer fragt nach einer vorgesehenen Baumaßnahme für das Feuerwehrhaus Gadeland und möchte vom Stadtbrandmeister wissen, ob aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr die notwendigen Maßnahmen in der Planung des Haushalts abgebildet sind. Herr Dr. Jürgens erklärt, dass Renovierungsbedarf in den Feuerwehrhäusern Gadeland und Tungendorf-Stadt bestehe. Die Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung sei gut, aber es gehe natürlich noch besser. Herr Scheele verweist auf die regelmäßig stattfindenden Baubegehungen, aufgrund derer der Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen in Abstimmung mit der Feuerwehr die Prioritäten festlegt und Maßnahmen plant. Herr Dörflinger ergänzt, dass das Verfahren für kleine Bauunterhaltung und größere Investitionsmaßnahmen regelmäßigen Abstimmungen zwischen den Fachdiensten unterliege. Herr Böckenhauer bittet zur nächsten Ausschusssitzung um einen Sachstandsbericht zu den Maßnahmen an den Feuerwehrhäusern.

10 .	Sachstand Brandschutzbedarfsplan
------	----------------------------------

Herr Scheele verteilt eine aktuelle Fassung der Übersicht zum Umsetzungsstand. Er erläutert zwei Veränderungen: Für die neue Feuer- und Rettungswache liegt die Baugenehmigung vor und die Ausschreibungen laufen. Mit einem besseren Standort wird das Schutzziel „Kritischer Wohnungsbrand“ (Nr. 3 der Übersicht) wesentlich besser erreicht werden können. Weiterhin ist mitzuteilen, dass für den Katastrophenabwehrstab nunmehr eine Zweischichtfähigkeit gesichert ist (Nr. 18). Ausbildung und Konzeptverfeinerungen laufen.

11 .	Sachstand GAZ
------	---------------

Stadtrat Herr Dörflinger bezieht sich auf seinen letzten gegebenen Bericht zum Zeit- und Ausführungsplan. Danach laufen die Submissionen..

12 .	Sitzungstermine 2013
------	----------------------

Die voraussichtlichen Sitzungstermine 2013 werden verteilt. Sie liegen jeweils eine Woche vor den Ratsversammlungen.

13 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Scheele berichtet von den ersten vorläufigen Ergebnissen zu dem verheerenden Brand einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Titisee/Schwarzwald. Auch in Neumünster gibt es eine solche Werkstatt mit ca. 200 Beschäftigten. Diese ist durchgängig ebenerdig und entspricht den aktuellen Erfordernissen des vorbeugenden Brandschutzes.

14 .	Verschiedenes
------	---------------

Der Stadtbrandmeister Dr. Jürgens teilt mit, dass das Schutzziel „Kritischer Wohnungsbrand“ auf der Tagung der Leiter der Berufsfeuerwehren bestätigt worden ist.

Herr Noodt erläutert die personellen Strukturen der Reservisten der Bundeswehr, die sich im Rahmen von Regionalinitiativen (RegIniRes) oder als regionale Sicherungs- und Unterstützungskräfte (RSUKr) in Kompanien als Unterstützung bei Katastrophen anbieten. Die RegIniRes Neumünster ist im Frühjahr 2012 in Dienst gestellt worden, für die RSUKr ist die Indienststellung von zwei Kompanien, die direkt dem Landeskommmando unterstehen, im März 2013 vorgesehen.

gez.

(Ausschussvorsitzende/r)

gez.

(Protokollführer)